Vorwort

Haben Sie schon mal ein Haushaltsbuch geführt? Wochen- oder gar monatelang jede noch so kleine Ausgabe penibel notiert? Falls ja, wissen Sie, was das bedeutet: Ihr Partner wird Sie, wenn Sie mit dem Vorschlag kommen, betreten schweigend ansehen und sich fragen, ob so viel Geiz noch geil ist. Und Sie selbst werden betreten dreinschauen, sobald das Zahlenwerk fertig vor Ihnen liegt, weil Sie erkennen müssen, dass die ständigen Anrufe mit dem Handy oder die Leidenschaft für Kuchen Ihr Budget doch stärker belasten, als Sie sich das bisher eingestehen wollten.

Macht nichts, da müssen Sie durch. Eva Schmitz-Gümbel und Birgit Schönberger, die Autorinnen dieses Buches, empfehlen, drei Monate lang durchzuhalten und alles fein säuberlich in Listen einzutragen: „Erst wenn alles schwarz auf weiß dasteht, wissen Sie, was sich in Zukunft sparen lässt.“

Dies ist nur einer von zahlreichen praktischen Tipps, die der *stern*-Ratgeber „Mein Geld, dein Geld – Finanzratgeber für Paare“ gibt. Wenn Sie ihn gelesen haben, kennen Sie alle Fallen, in die Paare finanziell laufen können, und wissen, wie Sie sie umgehen. Von der Frage, wie man auf einen Nenner kommt, wenn der eine ein bisschen knickerig ist und der andere allzu spendabel, bis zu Tipps, wie man auch finanziell das Abenteuer Kind bewältigt, bietet der Ratgeber umfassende Orientierung bei einem Thema, das in vielen Beziehungen noch immer äußerst heikel ist: beim Geld.

Frank Thomsen, Ressortleiter Politik + Wirtschaft, *stern*

Einleitung

Haben Sie schon mal versucht rauszukriegen, was Ihre besten Freunde netto verdienen? Erst folgt eine lange Pause, dann kommt ein „Äh, da muss ich mal überlegen“, dann ist wieder Stille. Bei keinem Thema wird so viel herumgedrückt und gestottert wie beim Geld.

Über Geld spricht man nicht! Diese Großeltern-Weisheit gilt immer noch, obwohl sie unsinnig ist. Frischverliebte reden über alles, nur nicht über Kontostände. Denn Liebe ist doch großzügig und rechnet nicht. Oder?

Doch wer Tisch und Bett teilt, sollte wissen, was der andere über Geld denkt und wofür er es gerne ausgibt, in welcher „Währung“ er rechnet und welche „Geldbiografie“ er mitbringt. Langfristig kommt kein Paar um klare Absprachen herum. Wer bezahlt die Miete? Wer ist für den Urlaub zuständig? Wer kümmert sich um die Altersvorsorge? Wer verdient das Geld, wenn die Kinder klein sind. Ein Drittel aller geschiedenen Paare in Deutschland gibt als Trennungsgrund Streit ums Geld an.

In diesem Ratgeber erfahren Sie, was Paare über Konten, Kindergeld, Altersvorsorge, Haushaltsbücher, Steuerklassen und Eherecht wissen müssen. Sie lernen die Gesetze der geheimen Kontoführung in der Liebe kennen, entlarven Ihre familiären Prägungen und bekommen Tipps, wie Sie konstruktiv, offen und fair über Geld sprechen. So entschärfen Sie rechtzeitig den Zündstoff, den Geld in Ihre Partnerschaft bringt.

Für die psychologische Beratung bedanken wir uns bei Stefan Stein vom Berliner Institut für Familientherapie.

Eva Schmitz-Gümbel
Birgit Schönberger